

rühmen den Glanz der Künste und Wissenschaften unter seiner Regierung. Die Stadt Rom verschönerte er durch Aufführung der prachtvollsten Bauten so sehr, daß er sich mit Recht rühmen konnte, er habe das aus Backsteinen gebaute Rom in ein marmornes verwandelt. In den Werken der Baukunst wetteiferte mit ihm der edle Agrippa, Augustus' siegreicher Feldherr; er erbaute das Pantheon, einen für alle Götter bestimmten Tempel, und auf seinen Rat verschönerte Augustus die in 14 Quartiere getheilte Stadt, sowie ganz Italien durch herrliche Bauwerke. Außer Agrippa äußerte auch Mäcenäus einen günstigen Einfluß auf den Kaiser Augustus, indem er ihn anfeuerte, Gelehrte, Geschichtschreiber und Dichter zu unterstützen und ihre Werke zu belohnen. Dieser Kreis von gebildeten Männern, der den Hof des Kaisers umgab, hat besonders dazu beigetragen, seiner Regierung Glanz und Ruhm zu verleihen. Bei aller Hoheit war er freundlich und gerecht, bei allem Reichthum einfach und schlicht in Wohnung und Kleidung.

„Auch ließ der Kaiser Augustus ein Gebot ausgehen, daß alle Welt geschätzt werde. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seiner Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Nazareth in Galiläa und zog nach Bethlehern in Judäa, daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe. Und als sie daselbst waren, gebar sie Jesum Christum, unseren Herrn und Heiland.“ Dies geschah im 30. Jahre von Augustus' Regierung, 14 Jahre vor seinem Tod (14. n. Chr.).

Unter Augustus war das römische Reich zu einer ungeheuren Ausdehnung gelangt, indem es fast alle Länder des damals bekannten Erdkreises umfaßte (den ganzen Westen und Süden Europas, die Nordküste Afrikas, dazu Kleinasien und Syrien). Fast alle Völker der Erde erkannten Roms Oberherrschaft an, nur das Volk der freien Germanen hatte sich noch nicht unter das römische Joch gebeugt. Augustus beschloß, auch dieses Volk der Römerherrschaft zu unterwerfen. Wie sein Versuch, Deutschland zu unterwerfen, völlig mißglückte, soll in den deutschen Geschichten erzählt werden.